

Schulinterner Lehrplan Musik

Inhaltsfeldbezogene Übersicht: Unterrichtsvorhaben der Klassen 7–8

STAND 01.2022

	I Bedeutungen	II Entwicklungen	III Verwendungen
7 ¹		Afrika und Kuba – Kulturtransfer über den Ozean	Wie wird Musik für Werbezwecke verwendet?
	Worte sagen das eine, Musik das andere – Balladen in der Musik	Aspekte der Innovation in Klangflächenmusik und anderen Beispielen Neuer Musik	
8	Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften – Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren	Musik im Umfeld der französischen Revolution – Schwerpunkt Oper	Wie beeinflusst Musik unsere Wahrnehmung in Filmen? Techniken und Funktionen von Filmmusik
9 10		– in Arbeit –	

¹ Die Reihenfolge der UV im Verlauf des Schuljahrs ist nicht festgelegt, damit sie entsprechend der Raumzuteilung (Verfügbarkeit von Instrumenten etc.) angepasst werden kann.

UV 7: Afrika und Kuba – Kulturtransfer über den Ozean (ca. 12 Std.)	
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im interkulturellen Kontext: <i>Musik anderer Kulturen</i>	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, ▪ beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, ▪ benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, ▪ analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, ▪ präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, ▪ formulieren Interpretationsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes.
<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, ▪ entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, ▪ produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, ▪ notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, ▪ präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form. 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ realisieren stiltypische Elemente von Popmusik, ▪ realisieren Musizierweisen anderer Kulturen.
<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik anderer Kulturen vor

<p>Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, ▪ ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein, ▪ erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, ▪ beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext, ▪ beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. 	<p>dem Hintergrund interkultureller Aspekte.</p>
<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p>	
<p>Erläuterungen des Unterrichtsvorhabens: Bei diesem UV stehen afrikanische Wurzeln karibischer Musik im Mittelpunkt. Ausgehend von den historischen Hintergründen des Sklavenhandels wird untersucht, woran ein Kulturtransfer von Afrika in die Karibik in der Musik erkennbar wird: von Worksongs über Cha-Cha-Cha bis zum Hip-Hop, im Instrumentarium wie in typischen Musizierweisen. Dabei werden musikpraktisch insbesondere rhythmische Besonderheiten am Beispiel des Zusammenspiels von Clave und Tumbao erfahren und reflektiert.</p> <p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sklaverei, Menschenhandel und Kulturtransfer ▪ Percussion-Instrumente Lateinamerikas mit afrikanischen Wurzeln ▪ Merkmale traditioneller schwarzafrikanischer Musik: Musik als Gemeinschaftserlebnis, Call & Response, Oral Culture, Gestaltungsprinzip Wiederholung ▪ Worksongs, Cha-Cha-Cha, Hip-Hop ▪ Musikmarketing: Son und Salsa ▪ 3-2-Clave (Herkunft: afrikanisches Glocken-Pattern) ▪ Tumbao (Melorhythmus auf der Conga) <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rhythmus <ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Polyrhythmik</u>² ○ <u>Beat/Off-Beat</u> ○ <u>Groove</u> ▪ Dynamik, Artikulation <ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Akzente</u> ○ <u>Spielweisen</u> ▪ Notation 	

² Eine Unterstreichung verweist darauf, dass das entsprechende Ordnungssystem in dieser Unterrichtsreihe zum ersten Mal verpflichtend behandelt wird.

- Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen:

- Klassenmusizieren: Bodypercussion, Musizieren mit Claves und Congas, Singen
- Informationen über Musik und die Bedeutung des interkulturellen und historischen Kontexts aus Medienangeboten strukturieren und in die leitende Fragestellung einordnen
- Rhythmus-Phänomene erkennen, musizieren, notieren und in Drum-Computer übertragen
- Partitur lesen: Cha-Cha-Cha-Band-Arrangement

Feedback / Leistungsbewertung:

- Aspekte der Leistungsbewertung: vgl. Bewertungsbogen zur Selbsteinschätzung
- kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse

Individuelle Gestaltungsspielräume

Lernmittel / Literatur:

- Markus Detterbeck, Wieland Schmid: Black music (Helbling 2009), mit HB
- Soundcheck 2: Musik aus der Karibik, S. 128-137 (Schroedel 2014), mit HB
- Drum-Apps: Loopseque; Drum-Computer aus GarageBand

Weitere Aspekte:

- Exkurs „Die Vielfalt der brasilianischen Musik“, nach *short music story (150)* „Brasilien“
- Hörbeispiele zu kubanischem Hip-Hop: Orishas
 - *A lo Cubano* (trad. Son-Instrumente wie Flöte zu Beginn, dann Scratchen, dann Rap; Einwurf „Kuba“ jeweils auf 4 und 4+ => passend zum Tumbao-Rhythmus)
 - *La Vida Pasa* (erste Hälfte der 3-2-Clave in den Instrumenten)
 - *Represente* (langsam; gutes Übe-Playback zum Einstieg in den Tumbao)
 - *Naci Orishas* (schneller; gutes Übe-Playback für den Tumbao)

UV 7: Wie wird Musik für Werbezwecke verwendet? (ca. 12 Std.)	
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, ▪ beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, ▪ benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, ▪ analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, ▪ formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung, ▪ analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen,
<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, ▪ entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, ▪ produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, ▪ präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen,
<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,

<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, ▪ erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, ▪ beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext, ▪ beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse, ▪ beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien
--	---

Didaktische und methodische Festlegungen

Erläuterungen des Unterrichtsvorhabens:

In diesem UV soll für die Schülerinnen und Schüler eine Orientierung geschaffen werden, um sich der Wirkung der Musik in der Werbung und ihres auffordernden Charakters bewusst zu werden, um der damit verbundenen Wahrnehmungssteuerung und Beeinflussung begegnen zu können.

Musikbeispiele werden im Hinblick auf ihre Gestaltung untersucht und ihre jeweiligen Intentionen werden hinterfragt. Die erworbenen Kenntnisse nutzen die SuS dann, um eigene Werbemusik/ eigene Spots mit digitalen Werkzeugen zu entwerfen und zu gestalten. Die intensive Auseinandersetzung mit Musik in der Werbung und die spielerische Nutzung elementarer Werbestrategien bei der Erstellung eigener Produkte ermöglichen den SuS kritische Distanzierung und erziehen zu Mündigkeit und Urteilsfähigkeit.

Fachliche Inhalte:

- musikalische Ausdrucksgesten, z. B. Heiterkeit, Ruhe, Eleganz, Spaß
- verschiedene Formen von Musik in der Werbung:
Musik im Hintergrund, Werbejingle, Werbelied
- typische Gestaltungselemente von Musik in der Werbung: Intervallstruktur, Motivik
- Einsatz, Wirkung und Gestaltung von Werbemusik
- Polaritätsprofil als Testverfahren zur Ermittlung von Musik-Wirkung
- Informationstheoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang zwischen musikalischer Struktur und Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee)

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen:

- Melodik
 - Diatonik³

³ Eine Unterstreichung verweist darauf, dass das entsprechende Ordnungssystem in dieser Unterrichtsreihe zum ersten Mal verpflichtend behandelt wird.

- Intervalle: *rein, klein, groß*
- Dynamik, Artikulation:
 - Vortragsbezeichnungen
 - Akzente
 - Spielweisen
- Formaspekte
 - Formprinzipien:
 - *Wiederholung, Abwandlung/ Variation, Kontrast*
 - Formelemente:
 - *Motiv, Thema*
 - *Strophe, Refrain*

Fachmethodische Arbeitsformen:

- Beschreibungen von Stimmung und Wirkung von Musik in der Werbung
- Hör- und Notentextanalyse von Werbemusik hinsichtlich ihrer Form, motivischen und thematischen Struktur
- Reflexion von ökonomischen Wirkungsabsichten hinsichtlich der analysierten Parameter
- Gestaltungsarbeit mit digitalen Werkzeugen
- Klassenmusizieren

Feedback / Leistungsbewertung:

- Subjektive Höreindrücke und Assoziationen werden sprachlich angemessen beschrieben
- Musikalische Strukturen werden als Hör- und Notentextanalyse untersucht und fachsprachlich korrekt beschrieben
- kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse

Individuelle Gestaltungsspielräume

Lernmittel / Literatur:

- Musikbuch 1, Kapitel 9.2 „Musik in der Werbung“
- Spielpläne 7/8 (alte Ausgabe), S. 194f. und S. 17
- Spielpläne 9/10 (alte Ausgabe), S. 192f. (Sprache und optische Präsentation)
- Soundcheck 1, S. 18-21 „Musik in der Werbung“
- Musikproduktions-Apps: z. B. GarageBand
- Hans Jünger: Funktionale Musik – Werbespots. In: Musik & Bildung 2014.4, S. 38–51
- RAAbits III/B, R12 (Januar 2011): Werbung und Musik – Vom Verstehen zum Gestalten

Weitere Aspekte:

- Ggf. Einbezug von Werbefilmen (vgl. z. B. Musikbuch 1, S. 235: „Like ice in the sunshine“)

UV 7: Worte sagen das eine, Musik das andere – Balladen in der Musik (ca. 12-14 Std.)	
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik	
Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Sprache: Kunstlied	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, ▪ beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, ▪ benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, ▪ analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, ▪ präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, ▪ formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck, ▪ analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen.
<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, ▪ entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, ▪ entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, ▪ entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen, ▪ entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, ▪ produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen.

<ul style="list-style-type: none"> ▪ notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, ▪ präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form. 	
<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, ▪ strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, ▪ ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, ▪ erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, ▪ erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, ▪ beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext, ▪ beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse, ▪ beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik. 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen, ▪ erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen.
Didaktische und methodische Festlegungen	
<p>Erläuterungen des Unterrichtsvorhabens: In diesem UV untersuchen die Schülerinnen und Schüler unter dem Oberbegriff Balladen den Zusammenhang von musikalischen Ausdrucksgesten, die durch die Anlage der Ordnungssysteme hervorgerufen werden. Hier wird zum einen die Vertonung einer Ballade als Umsetzung von Textmaterialien mit Motiven und motivischer Arbeit behandelt. Zum anderen geht es um Balladen in Populärer Musik: Dabei wird zunächst der Zusammenhang zwischen Ausdrucksgehalt und musikalischer Struktur von Pop-Balladen untersucht und typische Merkmale von Popsongs hervorgehoben: Neben der formalen Songstruktur mit Strophe und Refrain geht es insbesondere um die Begleitung mit einfachen Dur- und Mollakkorden. Die Akkordbegleitung sollen die Schüler*innen auch praktisch erfahren, z.B. durch die Arbeit an den Keyboards. Diese Erfahrungen sollen dann komplexeren</p>	

Balladenvertonungen gegenübergestellt werden, an denen beispielhaft Wort-Tonbezüge aufgezeigt werden.

Fachliche Inhalte:

- Musikalische Ausdrucksgesten in Melodik, Rhythmik, Harmonik sowie in Dynamik und Instrumentation
- Textbezüge durch (Leit-)Motivtechnik
- Wort-Tonbezüge
- Aufbau von Dur- und Mollakkorden und deren Einsatz zur Liedbegleitung
- Klassischer und populärer Stimmklang und ggf. -erzeugung im Vergleich

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen:

- Harmonik
 - Dreiklänge: Dur, Moll
- Tempo:
 - Tempobezeichnungen
- Dynamik, Artikulation
 - Vortragsbezeichnungen
 - Akzente
 - Spielweisen
- Formaspekte
 - Formelemente: Motiv
 - Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit
- Notation
 - Bassschlüssel
 - Akkordbezeichnungen

Fachmethodische Arbeitsformen:

- Hör- und Notentextanalyse
- Liedbegleitung mit Akkorden
- Gestaltung mit einfachen, akkordischen Begleitmustern

Feedback / Leistungsbewertung:

- Subjektive Höreindrücke und Assoziationen werden sprachlich angemessen beschrieben
- Musikalische Strukturen werden als Hör- und Notentextanalyse untersucht und fachsprachlich korrekt beschrieben
- Schriftliche Übung (z.B. im Hinblick auf die Struktur von Dur- und Mollakkorden)
- kriteriengeleitete Bewertungen von Gestaltungsergebnissen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Weitere Aspekte:

- Einbezug der Vorerfahrungen durch Einbringen von Beispielen von Pop-Balladen
- Kooperation mit der Fachschaft Deutsch, die das Thema Balladen in Klasse 7 ebenfalls thematisieren
- Thematisierung von Beispielen der Programmmusik, die als Textgrundlage eine Ballade verwenden, z.B. Dukas' Zauberlehrling

Lernmittel / Literatur:

- Kunstlieder: Der Erlkönig (z.B. Schubert) oder Die Lorelei (z.B. von Silcher)
- Michael Jackson: Heal the world o.ä. plus aktuelle Beispiele
- Musikbuch 2 (Cornelsen), Kapitel: Balladen

- Friedrich Neumann (2009): Popmusik hörend analysieren und spielen: In Musik & Bildung 2.09
- Klett-Themenheft: Programmmusik (Zauberlehrling)
- Musikbuch 1 (Cornelsen), Kapitel: Entdeckungen mit der Stimme

UV 7: Aspekte der Innovation in Klangflächenmusik und anderen Beispielen Neuer Musik (ca. 12 Std.)	
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, ▪ beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, ▪ benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, ▪ analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, ▪ präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, ▪ formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, ▪ analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, ▪ analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte
<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, ▪ produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, ▪ notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, ▪ präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form. 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, ▪ entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.
<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p>

<p>Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, ▪ ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, ▪ erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, ▪ erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, ▪ beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext, ▪ beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation
---	--

Didaktische und methodische Festlegungen

Erläuterungen des Unterrichtsvorhabens:

In diesem UV lernen die SuS ausgewählte Beispiele der Neuen Musik kennen. Dabei stehen jeweils verschiedene Aspekte der Innovation im Zusammenhang ihres historisch-kulturellen Entstehungskontextes im Vordergrund. Neben der Auseinandersetzung mit innovativen Stilmerkmalen wie z. B. der Arbeit mit Clustern und Klangflächen in ametrischer Musik oder etwa sich überlagernder und ggf. komplementärer Rhythmen in polyrhythmischer Musik, soll der Fokus auch auf einer Gestaltungsarbeit zur Klangerzeugung und -veränderung unter Nutzung digitaler Medien liegen.

Fachliche Inhalte:

- Analyse und Reflexion innovativer Kompositionsprinzipien
- Verschiedene Notationsformen und ihre Grenzen
- Experimentelle Gestaltung zur Klangerzeugung und -veränderung mit digitalen Medien, z. B. Klangcollage

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen:

- Rhythmik
 - Ametrische Musik⁴
- Harmonik
 - Clusterbildung
- Klangfarbe, Sound
 - Klangerzeugung
 - Klangveränderung
- Notation

⁴ Eine Unterstreichung verweist darauf, dass das entsprechende Ordnungssystem in dieser Unterrichtsreihe zum ersten Mal verpflichtend behandelt wird.

- (Grafische) Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen:

- Hör- und Notentextanalyse
- Grafische Partituren zur Musik lesen und erstellen
- Gestaltungsarbeit mit digitalen Medien

Feedback / Leistungsbewertung:

- Musikalische Strukturen werden als Hör- und Notentextanalyse untersucht und fachsprachlich korrekt beschrieben
- kriteriengeleitete Bewertungen von Gestaltungsergebnissen
- Subjektive Höreindrücke und Assoziationen werden sprachlich angemessen beschrieben
- ggf. Bewertung eines Komponistenportraits und / oder Referate zu Stilmerkmalen und / oder Komponisten

Individuelle Gestaltungsspielräume

Weitere Aspekte:

- Ggf. Bezüge zur Bildenden Kunst, etwa bei expressionistischen Beispielen
- Bezüge zur Filmmusik?
- Kriteriengeleitete (Podiums-)Diskussion

Lernmittel / Literatur:

- Spielpläne 7/8 (alte Ausgabe), S. 150-155: Polyrhythmik („Le Sacre“), Klangflächenkomposition/ Cluster („Lontano“)
- Musikbuch 2, S. 50-53: Klangflächenkomposition (Ligeti: Atmosphères), Clusterformen und -notation, Gestaltungsvorschlag
- Soundcheck 2, S. 168 ff.: Kapitel „Klänge entdecken“
- Musikbuch 1, S. 32-37: Eisenbahnvertونungen: Klänge/ Klangerzeugung und -veränderung
- MusiX 1, S. 222-231: Kapitel „Klänge im Aufbruch“ (v. a. S. 227: Zitate von Cage und Penderecki evtl. als Ausgangspunkt ...)
- Soundcheck 1, S. 151-160: Kapitel „Neue Klänge – andere Musik“

UV 8: Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften – Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren (ca. 12 Std.)	
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik; Funktion von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Sprache: <i>Rap</i> ; Musik im funktionalen Kontext: <i>Musik mit politischer Botschaft</i>	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, ▪ beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, ▪ formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck, ▪ analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften.
Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, ▪ entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, ▪ entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, ▪ produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, ▪ präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form. 	Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets.
Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, ▪ beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. 	Reflexion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets, ▪ erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen.
Didaktische und methodische Festlegungen	
Erläuterungen des Unterrichtsvorhabens:	

Die Schülerinnen und Schüler lernen durch die Erarbeitung von Hintergrundwissen zu den sozialen, kulturellen und politischen Kontexten ausgewählter Rap-Songs Hip-Hop einerseits als Träger von Bedeutung und andererseits in funktionalen Zusammenhängen kennen. Durch die Gestaltungsaufgaben und musikimmanente analytische Herausforderungen soll eine ästhetische Sensibilisierung sowohl für die abgebildeten Sujets als auch für die musikalischen Umsetzungen der Auseinandersetzung angebahnt werden.

Fachliche Inhalte:

- Bedeutungen und Funktionen des Rap als musikalisch-narrative Ausdrucksform von Lebensgefühl und Protest dokumentiert in Hörbeispielen, Lyrics und fachspezifischen Texten
- Funktionen und Ausdruck von Musik mit politischer Botschaft, gegen soziale Missstände, Umweltzerstörung, Rassismus, Krieg
- Ausdrucksvarianz im Rap durch Sprechrhythmik, Prosodie; Groove im semantischen Kontext

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen:

- Rhythmus
 - Beat/Off-Beat
 - Groove

Fachmethodische Arbeitsformen:

- Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung
- Text- und/oder Internetrecherche zu soziokulturellen Kontexten von Musik
- Klassenmusizieren: gemeinsam Rappen
- Gestaltungsprojekt: Musikproduktion eines Rap-Songs mit digitalen Werkzeugen

Feedback / Leistungsbewertung:

- vgl. Bewertungsbogen zum UV
- kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse (Rap-Song)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Weitere Aspekte:

- Genese des Rap im Hip-Hop: DJ + MC
- Michael Rappe (2010) Funktion des Samplings bei Missy Elliott
- Community-Wissen, Zitate in Text, Musik, Bild
- Elemente der Hip-Hop-Kultur: DJing, Breakdance, ...

Lernmittel / Literatur:

- HB z.B.: „Rapper’s Delight“ im Vergleich zu „The Message“
- weitere HB: „Fight the Power“, „Fight for your Right to party“
- GarageBand als Aufnahmestudio mit Drum-Computer; evt. Loopsequen
- Friedrich Neumann, Jens-Uwe Welge (2008, 2. Aufl.): Hip-Hop. Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufen. Lugert-Verlag
- RAAbits Musik II D R3: „Hip Hop/Rap – von der South Bronx in die Charts“
- SMS Hip-Hop

Thema: Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften – Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren

Aufgabe: Hier findest du 12 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der nach deiner eigenen Einschätzung am besten passt.					
Rap-Songs und politische Lieder gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten					
Ich kann die Wirkung, die Rap-Songs bei mir auslösen, differenziert und für andere nachvollziehbar beschreiben.					
Ich kenne unterschiedliche Formate und Funktionen von Musik mit einer inhaltlichen Botschaft und kann Rap-Songs mit Hilfe der musikalischen Fachsprache beschreiben.					
Ich verfüge über ein Repertoire an Wissen über musikalische Strukturen, um Rap-Songs zu analysieren.					
Ich kann erklären, inwiefern die Themen und Inhalte von Rap-Songs stets in bestimmten historischen, politischen oder sozialen Zusammenhängen entstehen.					
Rap-Songs und politische Lieder konzeptionell gestalten und klanglich umsetzen					
Ich kann auf der Basis eines vorgegebenen Themas ein Konzept für einen Rap-Song entwickeln und dieses klanglich mit digitaler Software umsetzen.					
Ich kann digitale und analoge Hardware (z.B. iPad und GarageBand) sicher nutzen, um Rap-Songs klanglich festzuhalten.					
Über Bedeutungen und Verwendungen von Musik mit politischer Botschaft nachdenken					
Ich kann politische Hintergründe bei bestimmten Rap-Songs und Liedern erklären.					
Ich kann für mich selbst beurteilen, in welchem Maße ich bestimmte Rap-Songs und Lieder in ihrem politischen Kontext als gelungen betrachte.					
Ich kann mit anderen diskutieren, inwiefern bestimmte Rap-Songs gelungen sind in Bezug auf ihren Ausdruck und ihre Wirkung.					
Und zum Schluss					
Mein erworbenes Wissen über die unterschiedlichen Formate und Hintergründe bei Rap hilft mir, mich auf solche Musik bewusster einzulassen und sie wertzuschätzen.					
Das Konzipieren und das klangliche Umsetzen einer eigenen Rap-Version hat mir Spaß gemacht und ich habe in mir kreative Kräfte zum Vermitteln von Botschaften durch Musik entdeckt.					
Ich finde es interessant, wie Themen und Inhalte durch Musik auf sehr unterschiedliche Weise Ausdruck und Gehör finden und erlebe solche Raps und Songs als Bereicherung.					

UV 8: Musik im Umfeld der französischen Revolution – Schwerpunkt <i>Oper</i> (ca. 12 Std.)	
Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im historisch-kulturellen Kontext: <i>Musik der Wiener Klassik</i>	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, ▪ beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, ▪ benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, ▪ analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, ▪ präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache, ▪ formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, ▪ analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte.
<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, ▪ entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, ▪ entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte, 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.
<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse

Didaktische und methodische Festlegungen

Erläuterung des Unterrichtsvorhabens:

In diesem UV lernen die SuS das späte 18. Jahrhundert als Zeit des politischen, ideellen und kulturellen Umbruchs sowie des gesellschaftlichen Zwiespalts kennen und vollziehen die Widerspiegelung dieser gesellschaftlichen Zustände in der Musik – schwerpunktmäßig an Opernkompositionen – nach. Dabei wird untersucht, welche Spuren die Aufbruchsstimmung der französischen Revolution in der europäischen Musik hinterlassen hat. Neben der Auseinandersetzung mit besonderen Ausdrucks- und Wirkungsabsichten können ebenso Stil- und Gattungsmerkmale dieser Zeit in den Blick genommen werden.

Fachliche Inhalte:

- Revolutionsthematik in Beispielen der Kunstmusik (schwerpunktmäßig Oper)
- Melodiezitate als Bedeutungsträger
- Wort-Ton-Bezüge und musikalische Ausdrucksfiguren
- Stilmittel im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert
- Musikleben im gesellschaftlichen Wandel

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen:

- Tempo
 - Tempobezeichnungen
- Dynamik, Artikulation
 - Vortragsbezeichnungen
 - Akzente
- Notation
 - Bassschlüssel
 - Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen:

- Hör- und Notentextanalyse
- Realisation vokaler und/ oder instrumentaler Kompositionen
- Strukturierung themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten und Einordnung in thematische Kontexte

Feedback / Leistungsbewertung:

- Subjektive Höreindrücke und Assoziationen werden sprachlich angemessen beschrieben.
- Musikalische Strukturen werden als Hör- und Notentextanalyse untersucht und fachsprachlich korrekt beschrieben.

- Untersuchungsergebnisse werden veranschaulicht und in übergeordnete thematische Zusammenhänge eingeordnet.
- Vokale und/ oder instrumentale Kompositionen werden geprobt und in angemessenem Rahmen vorgeführt.
- Informationen über Musik aus Medienangeboten werden strukturiert und in thematische Kontexte eingeordnet.

Individuelle Gestaltungsspielräume

Weitere Aspekte:

- Ggf. fächerverbindende Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte
- evt. als Vertiefung die weitere Verwendung der Marseillaise in Melodiezitate, z.B.: R. Schumann Klaviersonate fis-Moll op. 11, Schumann Faschingsschwank aus Wien op. 26, Beatles „All you need is love“; Filmszene aus „Casablanca“ mit Montage von Marseillaise und Deutschlandlied

Lernmittel / Literatur:

- Musikbuch 2, S. 114ff.: Musik im Umfeld der französischen Revolution

UV 8: Wie beeinflusst Musik unsere Wahrnehmung in Filmen? Techniken und Funktionen von Filmmusik (ca. 12 Std.)	
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, ▪ beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, ▪ analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, ▪ formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film.
<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen, ▪ produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen. 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film.
<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung, ▪ ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein ▪ beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext 	<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film.
Didaktische und methodische Festlegungen	
<p>Erläuterungen des Unterrichtsvorhabens: In diesem UV soll untersucht werden, wie Filmmusik unsere Wahrnehmung in Filmen beeinflusst. Mit den SuS wird der unterschiedliche Einfluss von Musik auf die Stimmung einer Filmszene problematisiert. Anschließend sollen zentrale Funktionen und (Spiel-)techniken der Filmmusik an verschiedenen Filmszenen analysiert werden. Das Gelernte wenden die</p>	

SuS in einer eigenen Gestaltung zu einer ausgewählten Filmszene an. Die Ergebnisse werden abschließend von den SuS kriteriengeleitet beurteilt.

Fachliche Inhalte:

- zentrale Funktionen und Techniken der Filmmusik
- Analyse der Filmmusik zu ausgewählten Filmszenen
- Begriffe zur Beschreibung unterschiedlicher Funktionen von Musikverwendung in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung)
- Informationstheoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang zwischen musikalischer Struktur und Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee)
- Eigene Produktion zu einer Filmszene mit Hilfe digitaler Werkzeuge

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen:

- Melodik
 - Diatonik, Chromatik⁵
 - Intervalle:
rein, klein, groß, vermindert, übermäßig
- Harmonik
 - Dreiklänge: *Dur, Moll*
- Tempo
 - Tempobezeichnungen
- Dynamik, Artikulation
 - Akzente
 - Spielweisen
- Formaspekte
 - Formelemente:
 - *Motiv, Thema*
 - Verarbeitungstechniken:
 - *motivische Arbeit*
- Notation
 - (grafische) Partitur

Fachmethodische Arbeitsformen:

- Beschreibungen von Stimmung und Wirkung von Filmmusik
- Analyse von Filmmusik zu ausgewählten Filmszenen hinsichtlich musikalischer Parameter
 - (grafische) Filmmusik-Partituren lesen
 - Motive beschreiben und erkennen
- Reflexion von dramaturgischen Wirkungsabsichten hinter den analysierten Parametern
- Gestaltungen zu einer ausgewählten Filmszene

Feedback / Leistungsbewertung:

- Aspekte der Leistungsbewertung: vgl. Bewertungsbogen zur Selbsteinschätzung
- kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse

Individuelle Gestaltungsspielräume

⁵ Eine Unterstreichung verweist darauf, dass das entsprechende Ordnungssystem in dieser Unterrichtsreihe zum ersten Mal verpflichtend behandelt wird.

Weitere Aspekte:

- Recherche historischer und literarischer Hintergründe
- Historische Aspekte zur Entwicklung der Filmmusik
- Untersuchung von Filmszenen anhand kontrastierender Wahrnehmungsexperimente

Lernmittel / Literatur:

- Musikbuch 2, S. 248ff.: Mit den Ohren sehen. Filmmusik untersuchen und gestalten (Cornelsen 2014)
- Thomas Krettenauer: Filmmusik (Cornelsen 2008)
- Georg Maas: Filmmusik. Arbeitsheft für den Musikunterricht in der Sekundarstufe I (Klett 2001)
- Heinz Geuen, Michael Rappe: Videoclips. Musik für Augen und Ohren (Helbling 2009)
- Soundcheck 3: Filmmusik, S. 123-136 (Schroedel 2016), mit HB
- Musikproduktions-Apps: z. B. Garageband
- Rüdiger Steinmetz: Filme sehen lernen (dreiteilig, mit VB: 1. Grundlagen der Filmästhetik; 2. Licht, Farbe, Sound; 3. Filmmusik), Zweitausendeins Edition 2011
- Musik und Unterricht, Heft 107 (Mai 2012)
- Lambertz-Piel, C, Schläbitz, N. (Hg) (2012), EinFach Musik – Unterrichtsmodelle für die Schulpraxis. Schöningh
- SMS 147 „Filmmusik“